

Ev. - Luth. Kirchgemeinde Leubnitz - Neuostra
Kirchennachrichten Oktober/November 2008



Liebe Gemeindeglieder, liebe Leubnitzer, ich mache Ihnen einen Vorschlag: Gehen Sie doch mal zu dem neuen Brunnen auf dem Friedhof an der Kirche, stellen Sie das Wasser an, nehmen Sie Platz und

schauen Sie! - Man muss doch auch mal Zeit haben, einfach nur zu sitzen und zu gucken.

Mir fällt da ein Lied aus dem letzten Familiengottesdienst ein:

Leg deine Hand an deine Hand wie eine Schale, mit der du schöpfen kannst.
Leg deine Hand an deine Hand wie eine Schale, die dich erfrischen kann.
Leg deine Hand an deine Hand wie eine Schale, aus der du trinken kannst.
Leg deine Hand an deine Hand wie eine Schale, mit der du gießen kannst.
Leg deine Hand an deine Hand wie eine Schale, mit der du hüten kannst.
Leg deine Hand an deine Hand wie eine Schale, die empfangen kann.
Leg deine Hand an deine Hand wie eine Schale, mit der du beten kannst.

Leg deine Hand an deine Hand, so danken wir dem, der die Welt und uns und unsre Hände hält - in seiner Hand.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Andreas Horn

Gottesdienste

Kindergottesdienste: sonntags parallel zum Hauptgottesdienst

Monatsspruch für Oktober 2008: Psalm 65, 9

Du machst fröhlich, was da lebet im Osten wie im Westen.

5. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Führer
„Leben in wachsenden Ringen“
Kirchenmusik: Kammermusik
Kirchencafé: Paulinumkreis

12. Oktober - 21. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

Paul-Richter-Haus: 8.45 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfrn. Führer
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfrn. Führer

19. Oktober - 22. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: kirchliche Männerarbeit

Paul-Richter-Haus: 8.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Führer
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Tanzkreis Pfrn. Führer
„Da berühren sich Himmel und Erde“ ...

26. Oktober - 23. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

Paul-Richter-Haus: 8.45 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Horn
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Horn

31. Oktober - Reformationstag

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Pfrn. Führer
mit Bannewitz

Monatspruch für November 2008: Jesaja 58, 10

Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen.

2. November – 24. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: eigene Gemeinde
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Handwerker Gottesdienst Pfr. Horn

9. November – Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres Kollekte: Arbeitslosenarbeit
Paul-Richter-Haus: 8.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Horn
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung Pfr. Horn
Kirchencafé: Junge Gemeinde

Di., 11. November – Martinstag Kollekte: Kinderkuratorium Volkersdorf
Kirche Leubnitz-Neuostra: **16.30 Uhr** Familiengottesdienst Pfrn. Führer

16. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Kollekte: eigene Gemeinde
Paul-Richter-Haus: 8.45 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfrn. Führer
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfrn. Führer
zur Friedensdekade

Mi., 19. November – Buß- und Betttag Kollekte: Obdachlosencafé
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Horn
Christophorusaal: 10.00 Uhr Krabbelgottesdienst Frau Bohn

23. November – Ewigkeitssonntag Kollekte: eigene Gemeinde
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Führer
Kirchenmusik: Kantorei

30. November – 1. Advent Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung Pfr. Horn
des neuen Kirchenvorstandes

7. Dezember – 2. Advent Kollekte: eigene Gemeinde
Paul-Richter-Haus: 8.45 Uhr Sakramentsgottesdienst Prof. Christoph Führer
Kirche Leubnitz-Neuostra: **17.00 Uhr** Adventsmusik Pfrn. Führer
Kirchenmusik: Kantorei

Gottesdienste in der kath. Kirche der Nazarethschwestern (Pflegeheim Goppeln)

Jeweils **Mittwoch**, den 29.10.; 26.11. 10.00 Uhr

Gottesdienste im Sozial-kulturellen Zentrum, Spitzwegstraße 57

Jeweils **Montag**, den 13.10.; 10.11. 10.00 Uhr

Christnacht

Wer 2008 auf die Christnacht nicht verzichten möchte, sollte seine Bereitschaft zur Mitarbeit jetzt signalisieren. (Jan Weißbach, Tel.: 4 79 26 18)

Veranstaltungen, Termine und Mitteilungen

3. Herbstball

am 25. Oktober, 19 Uhr

in der Festscheune des Golfclubs Possendorf
Ferdinand-von-Schill-Straße, Eintritt: 18 €



Die Bannewitzer und Leubnitzer Kirchgemeinden laden zum 3. Herbstball in die Festscheune des Golfclubs Possendorf, Ferdinand-von-Schill-Straße, am 25.10.08 ein. Einlass wird 19 Uhr sein, das Büfett wird 19.30 Uhr und der Ball 20.30 Uhr eröffnet.

Die Karten können vom 1.9.-17.10.08! in den Pfarrämtern Bannewitz oder Leubnitz für 18 € pro Person (inklusive Essen) gekauft werden.

Wir freuen uns auf einen fröhlich-beschwingten Abend mit Ihnen.

„Leben in wachsenden Ringen“

Rainer Maria Rilke schreibt in einem Gedicht:

„Ich lebe mein Leben/ in wachsenden Ringen,/ die sich über die Dinge ziehn./ Ich werde den letzten/ vielleicht nicht vollbringen,/ aber versuchen will ich ihn.“

In welchen „Ring“ verläuft mein Leben? Welches Gewicht haben die Erfahrungen, die mir im Laufe der Zeit „zuwachsen“? Welchen Halt geben sie meinem Alltag, meinem Glauben...? Diesen Fragen gehen wir nach **am 5.10.** Die Älteren sollen im Mittelpunkt stehen in diesem **Gottesdienst**, der mit ihnen und für sie gestaltet wird.

Ältere, die mit dem **Auto geholt und gebracht** werden möchten, sagen bitte **bis spätestens Donnerstag, den 02.10.**, im Pfarramt Bescheid.

„Vom Hitlerjungen zum Zirkuspfarrer“

Der ehemalige Zirkuspfarrer und Autor mehrerer Bücher, Gerhard Fischer, erzählt aus seinem Leben, **Freitag, 10.10., um 19.30 Uhr, Christophorussaal**

„Da berühren sich Himmel und Erde“...

...ist der **Gottesdienst mit unserem Tanzkreis** am **19.10.** überschrieben. Tanzen lässt spürbar werden, dass unser Glaube nicht allein eine Sache des Herzens oder gar nur des Kopfes ist, sondern dass Leib, Seele und Geist auch darin untrennbar zusammengehören.

Offener Treff

„Unterwegs ... zu Wasser ... zu Lande ... in der Luft“



In der ersten Woche der Herbstferien vom **22.-24.10., (9-12.30 Uhr)** geht es ums Unterwegssein. Wir wollen uns und verschiedene Dinge, die wir selbst bauen werden, auf dem Wasser, auf der Erde und in der Luft bewegen. Spiele, Geschichten und Gott sind dabei. Am Donnerstag unternehmen wir eine Höhlentour in die Sächsische Schweiz (8-ca.17Uhr). Der große Abschluss ist am Samstag der Familiennachmittag. Wir bitten um eine **Rückmeldung bis zum 17.10.** bei Jan Weißbach, Tel.: 4 79 26 18.

Unkostenbeitrag: 10 €

Kleines Familienfest mit den Haifischflossen



Am **Samstag, dem 25.10.**, findet von **15–ca.17.30 Uhr** unser kleines Familienfest statt. Es beginnt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im C-Saal (Wer kann Kuchen beisteuern?), gefolgt von Spielen für Kinder. Als Höhepunkt treten die „Haifischflossen“ mit einem Programm von Clownerie, Artistik, Jonglage und Pantomime auf. Wir bitten zwecks Planung um eine **Rückmeldung bis zum 21.10.** bei Jan Weißbach, Tel.: 4 79 26 18.

Konzert des „ensemble singklang“ aus Leipzig

Unter dem Titel „Drei Stimm in Ein - Lieder aus Renaissance und Moderne“ singen **am Sonntag, dem 26.10., 16.30 Uhr**, im Christophorussaal (Menzelgasse) zwei junge Sängerinnen und ein Sänger Werke von Praetorius, Lasso, sowie Distler und Krätzschmar. Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Orgelfahrt



Der Kirchenmusik – Verein lädt ein zur Orgelfahrt ins Erzgebirge **am 18.10.** Durch die Anmeldungen sind die Plätze im Bus besetzt. Interessenten können sich nur noch auf einer Warteliste vormerken lassen.

Handwerkergottesdienst

„**Lobet den Schöpfer, Töpferin und Töpfer!**“ Am **2.11., 10 Uhr**, laden wir zum 7. Handwerkergottesdienst in unsere Kirche ein. Im Mittelpunkt soll diesmal das Töpferhandwerk und die Keramik stehen, - Handarbeit und gleichzeitig eine große Kunst. Mehrere Töpferinnen leben und arbeiten im Gebiet unserer Gemeinde, ihre Arbeit soll gewürdigt werden und zur Verkündigung beitragen. Frau Blume und Frau Bobert werden mitwirken. Natürlich wird sich an diesem Sonntag in der Kirche eine Töpferscheibe drehen.

„Frieden riskieren“...

...ist das Thema der diesjährige **Friedensdekade (9.–19.11.)** und ebenso des **Gottesdienstes am 16.11.** Konfirmandinnen und Konfirmanden der 8. Klasse werden daran beteiligt sein.

Gottesdienst zum Martinstag...

...feiern wir am **Diens- tag, dem 11.11.**, um **16.30 Uhr** in der Kirche. Anschließend führt der Heilige Martin auf seinem Pferd den Lampionumzug in den Pfarrhof an, wo am Feuer und bei einer heißen Suppe der Tag ausklingt.



Kinderaktionstag



„Druckwerkstatt“

Am **Samstag, dem 15.11.**, können Kinder von **9.30–12 Uhr** im **Kinderladen Domino** (Johannes-Paul-Thilman-Str. 2) verschiedene Drucktechniken erlernen und ausprobieren. Treff- und Schlusspunkt ist der Pfarrhof, Altleubnitz 1. Anmeldeschluss ist der 10.11.; Unkostenbeitrag: 2 €

Offene Kirche

Am **Ewigkeitssonntag (23.11.)** ist die Kirche von 12–16 Uhr zu Stille und Gebet geöffnet.

Der Ökumenekreis lädt ein

- **28.10., 20 Uhr**, Kirche Prohlis, Georg-Palitzsch-Straße 2, „Allein aus Gnade – Luthers Entdeckung der Gerechtigkeit Gottes“, Vortrag und Gespräch mit Pfarrer Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse
- **25.11., 20 Uhr**, Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra, Altleubnitz 1, Paulinum; „Unterwegs zur Ewigkeit. Warum die Kirchen so unterschiedlich darüber sprechen“. Im Gespräch mit Pfr. Chr. Baumgarten, St. Petrus Dresden-Strehlen und Pfr. Andreas Horn, Dresden Leubnitz-Neuostra

Berichte und Geschichte

Sommerfreizeit

Lieber verreisen, statt vereisen...

Unter diesem Motto fuhren 12 Kinder vom 14.-20.7. mit zur Sommerfreizeit nach Kollm. Da es für alle Kinder eine schöne und erlebnisreiche Woche war, möchten wir Ihnen daran Anteil geben. Durch das schöne Wetter konnten wir jeden Tag etwas Neues unternehmen und erleben. So fingen wir an, den Monumentberg zu besteigen und auf dem Aussichtsturm die umliegende Gegend zu betrachten. Ein Ausblick gab es auch auf unser CVJM- Freizeitheim mit anliegender Kirche. Am darauf folgenden Tag fuhren wir zum Schwimmbad nach Niesky. Dort gab es für



jeden das Richtige.- Rutsche, Sprudel oder Essen. Da es in Kollm einen großen See gibt, wollten wir uns ihn anschauen. So machten wir uns auf - den Quitzdorfer See von 12 km

Badespaß im Mocki

In der letzten Sommerferienwoche fand auch dieses Jahr wieder Badespaß in Mockritzer Bad statt. Wir hatten volles Pro-



gramm, viele Kinder, die offen für Gottes Wort waren und Freude beim Spielen und Basteln. Es war eine für alle gesegnete Zeit.



zu umlaufen.- Ein dickes Lob an alle, da es jeder geschafft hat. Und zudem bauten wir auch ein tragfähiges Floss. Bei all den Aktionen gab es auch Zeit zum Nachdenken über Gottes Wort anhand der Geschichte „Nicht wie bei Räubers“, Lieder singen und Spielen...- das Lieblingsspiel können Sie vielleicht erraten. Nein?- Na, gut, dann verrate ich es Ihnen. - Fußball. Da waren alle bis zum Schluss am Ball - selbst H. Straub (ehrenamtlicher Mitarbeiter). Herzlichen Dank auch an ihn.

„Das ist das A und O..“

Wer hat diese sprichwörtliche Redensart nicht schon gebraucht – um die Hauptsache einer Angelegenheit zu beschreiben, das, was durch nichts anderes zu überbieten ist?

Woher stammt sie? Jesus sagt von sich: „Ich bin das A und O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.“ (Off. 22,13). Sicher vor allem deshalb haben der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets Eingang in die christliche Symbolik gefunden – auch auf unserem Friedhof.

A und O, Anfang und Ende haben für uns Menschen auch eine schmerzliche Seite: Alles, was im Leben beginnt, findet unweigerlich sein Ende, auch das Leben selbst. Wir leben innerhalb dieser Grenzen und können sie nicht überschreiten. Als Christen brauchen wir aber dabei nicht stehen zu bleiben. Denn bei Gott haben Anfang und Ende eine andere Dimension: am Anfang hat Gott die Welt geschaffen, er hat uns ins Leben gerufen. Markus Jenny beschreibt es in seinem Lied (EG 199) so: „Gott hat das erste Wort. Eh wir zum Leben kamen, rief er uns schon mit Namen und ruft uns fort und fort.“ Gott begleitet uns durch unser Leben: Manchmal fügt sich das Gute aneinander wie die Buchstaben im Alphabet. Manchmal müssen wir unsere Lebens- und



Gotteserfahrung mühsam buchstabieren. Am schwersten fällt uns das wohl im Hinblick auf unser Sterben. Nach unseren Maßstäben ist es das Ende. Anders bei Gott: Er hat nicht den Tod im Sinn, sondern einen neuen Anfang. Er schenkt uns Leben in seiner Dimension, die nicht durch Raum und Zeit begrenzt ist – in seiner neuen Welt, im Himmel, wie wir sagen.

„Gott hat das letzte Wort. Er wird es neu uns sagen, dereinst nach diesen Tagen, im ewigen Lichte dort.“ heißt es im Lied weiter. In unserer Kirche wird das besonders schön sichtbar: Beim Trauergottesdienst werden Sarg oder Urne eingerahmt von den Leuchtern mit A und O. Den Verstorbenen und uns gilt diese Verheißung. Schon am Beginn hat Gott sie uns in der Taufe gegeben. Nicht zufällig stehen bei uns Taufstein und Sarg nahe beieinander. „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“

sagt Jesus. Das gilt über unseren Tod hinaus. Denn Jesus, das A und O, hat zu Ostern mit seiner Auferstehung den Weg durch den Tod zu dem neuen Leben gebahnt. An ihm wird die Dimension Gottes sichtbar. Er ist der Grund für das Vertrauen, dass A und O für uns bedeuten: „Gott steht am Anbeginn, und er wird alles enden. In seinen starken Händen liegt Ursprung, Ziel und Sinn.“



Eine Projekt der Kirche stellt sich vor:

Pfadfinder „Wölflinge“

Machen Sie einen Bundeswehrausflug? Ihr seid doch so was wie Jungpioniere? Sind Sie der Förster?... alles Fragen, die mir in der letzten Zeit gestellt wurden. Anfang September hat unser Projekt Pfadfinder „Wölflinge“ in Zusammenarbeit mit der 68. Grundschule und dem dazugehörigen Hort begonnen. Alle 20 Plätze waren sofort ausgebucht. Die Wölflingsstufe (Altersgruppe der Pfadfinder) ist für Jungen und Mädchen der 2.–4. Klasse. In dieser Stufe steht das spielerische Lernen im Vordergrund. Als Spielidee dient das Dschungelbuch. Daher auch die Bezeichnung Wölflinge. Es gibt vier Erfahrungsfelder:



- Wölflinge finden zu sich selbst.
- Wölflinge finden Freundinnen und Freunde.
- Wölflinge schauen hinter die Dinge und gestalten sie mit.
- Wölflinge erfahren, dass Gott für sie da ist.

„Leitwölfe“ unserer Meute sind Philipp und Tobias Dreher, Almut Noack (FSJ) und Jan Weißbach. „Unser Bestes!“ ist der Wahlspruch der Wölflinge. Wir wissen, dass niemand perfekt ist und alles kann, dies ist auch nicht das Ziel der Wölflingsstufe. Vielmehr zählt, dass sich jeder mit seinen Fähigkeiten in der Gruppe einbringt und sein Bestes versucht. Natürlich darf ein Wolfsruf nicht fehlen, der in den Meutenstunden und in Leubnitz lautstark erschallen wird. Kontakt: Jan Weißbach Tel.: 4 79 26 18

Dank den Ehrenamtlichen unserer Gemeinde:

Die Tanzkreis-Leiterin Ingrid Fritsch

Ende der 80er Jahre entdeckte sie für sich den Tanz – seine wunderbare Möglichkeit, mit Bewegungen Dinge über Worte hinaus „zur Sprache“ zu bringen. Mehrere Ausbildungen auf den Gebieten Improvisationstanz, Kreis-, Reigen-, internationale Volkstänze, für Tanztherapie und außerdem zur Dozentin für meditativen Tanz folgten. Ingrid Fritsch behielt die erworbenen Fähigkeiten nicht für sich allein. 1995 gründete sie den Tanzkreis. Einige sind von Anfang an dabei, etliche sind im Laufe der Jahre dazugekommen. Der Tanzkreis zieht auch Kreise weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus. Es bedarf keiner besonderen Voraussetzung, um mitzumachen. Alle, die ausprobieren wollen, ob es ihnen Freude macht, mit anderen tänzerisch in Bewegung zu sein, sind herzlich willkommen.



men. Höhepunkte für den Tanzkreis und für uns sind die Ausgestaltung von Gottesdiensten und des Programms zur Nacht der Kirchen. Auch die Gottesdienste am Weltgebetstag wären ohne Tanz kaum vorstellbar. Was möchte Ingrid Fritsch vermitteln? Dass Tanzen Therapie ist, die den Alltag zu meistern hilft. Dass Glaube nicht allein eine Sache des Herzens oder gar nur des Kopfes ist, sondern dass auch hier Leib, Seele und Geist untrennbar zusammengehören. Dass Singen Anbetung Gottes ist – und Tanzen Anbetung ganz. Dass es auch ein Zeichen von Gottes Segen ist, wenn er unsere Füße mit Tanz erfüllt. Für diese besondere, schöne Sicht auf den Glauben, für die eigene „Farbe“, die der Tanzkreis in die Gemeinde einbringt, und für ihr Engagement sagen wir Ingrid Fritsch von Herzen Dank!

Weitere Termine und Mitteilungen

Ökumenischer Gottesdienst

Am **Buß- und Betttag (19.11.)**, zugleich Abschluss des Friedensdekade, feiern wir Ökumenischen Gottesdienst, zusammen mit den Gemeinden der Nachbarschaft. Innehalten, nachdenken, Buße tun, zu neuen Wegen finden – das haben wir nötig. Dass uns das Land Sachsen dafür einen ganzen Feiertag einräumt, sollten wir nutzen und mit unseren gefüllten Kirchen ein Zeichen setzen.

Das Jugendcafé präsentiert...



Lieder
und
Lyrik aus
Leipzig



Einen Moment für Geist und Sinne zwischen Konzert, Lesung und Kabarett gibt es **am 22.11.**, um **20.30 Uhr im Christophorussaal** zu erleben. Die Leipziger Poetenband „zwischenFall“ ist zu Gast und präsentiert das neue Programm „Reden und Reden lassen“. In einem Tagebuch von Sonnenaufgang bis zum Abendrot treffen Lieder und Lyrik von Leben, Liebe und Leidenschaft auf Klänge von Rock bis Folk, handgemacht und elektronisch. Nicht nur für Jugendliche! (Eintritt frei, Spenden für Kinder- und Jugendarbeit erbeten)

golife - Gottesdienste...

... für Menschen, die sonst nie einen besuchen, im Theater Wechselbad, Maternistr. (www.golife-dresden.de)

Achtung! Veränderte Anfangszeit:

19 Uhr, Cafeteria 18-21.30 Uhr

- 5.10 Dein Leid geht mich an
- 2.11. Gottes liebstes Kind: Amerika
- 7.12. Bald nun ist heile Familie

Großer Rentnerkreis

„Von der Erfindung der Weihnachtsfreude. Himmlische Überlegungen.“

Was hat Gott sich gedacht, als er Weihnachten erfunden hat? An wen hat er dabei gedacht? Und wie sind seine Ideen zum Tragen gekommen? Dem spüren wir nach, wenn wir am **Sonnabend, dem 29.11.**, im Christophorussaal zum Großen Rentnerkreis zusammen sind. **Beginn** ist um **12 Uhr** mit dem Mittagessen, **Ende gegen 16 Uhr** nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken. Bitte ein Wichtelpäckchen (Wert: etwa 5 €) mitbringen! **Anmeldungen** im Pfarramt bitte **bis zum 25.11.!**

Neuer Kirchenvorstand

Am **1. Advent** wird der neugebildete Kirchenvorstand in einem festlichen Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe! Von diesem Tag an sind diese gewählten und berufenen Gemeindeglieder für die Kirchgemeinde verantwortlich. Wir wollen mit Gebet und Segen die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihr Amt begleiten.

Pyramideanschieben am 30.11.

Zum Auftakt **15 Uhr** spielen die Christenlehrekinder ein **Adventsspiel**. Wie in jedem Jahr geht es dann **16 Uhr** mit dem traditionellen **Pyramideanschieben** unter den Klängen unseres Posaunenchores weiter im fröhlichen Menschentrubel auf der Menzelgasse. Die Leubnitzer Kirche ist geöffnet.

Vorschau:

Die Vorbereitung auf **das Abendmahl** für die Kinder der 4. Klasse soll – außer in mehreren Christenlehre-Stunden - an einem gemeinsamen Wochenende für die Kinder und ihre Eltern erfolgen. Folgendes Datum ist dafür geplant: **21./22.03.2009.**

Finanzen

Spendenprojekte (Stand: 31.08.08)

Lettland

Stand: 2.349,40 € Ziel: 2.000,00 €

Epitaphien

Stand: 33,20 € Ziel: 1.000,00 €

Stiftung

Stand: 61.199,83 €

Aus unserer Gemeinde

Dachstuhl Kirche

Leider kann die Sanierung des Dachstuhls der Kirche in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Das Regierungspräsidium hat eine Förderung dieser Baumaßnahme abgelehnt. Wir bedauern diese für uns unverständliche Entscheidung und haben Widerspruch eingelegt. Wir hoffen, dass der Dachstuhl dann im nächsten Jahr repariert werden kann.

Jubiläum Herr Pfeffing

Herr Michael Pfeffing feierte sein **30jähriges Dienstjubiläum** als Küster und Hausmeister. Er ist damit der Dienstälteste unter den Angestellten der Kirchgemeinde. Wir gratulieren ihm zu diesem besonderen Jubiläum und wünschen ihm Gottes Segen. Seine Erfahrung, seine Präsenz und Einsatzbereitschaft sind für uns ein kostbarer Schatz. Der Aufbau und Betrieb unserer Leubnitzer Weihnachtspyramide, die sich vom 1. Advent an wieder drehen wird, ist eines seiner für unseren Stadtteil so wichtigen und die Menschen verbindenden Projekte.

Familienrüstzeit im Oktober 2009

Vom 9.-11.10.09 soll in Rosenthal in der Sächsischen Schweiz wieder eine Gemeinderüstzeit stattfinden. Für eine verbindliche Bestellung des Hauses brauchen wir einen Überblick, welche Familien, Ehepaare und Einzelpersonen gern mitfahren würden. Diese Anmeldung dient zunächst

der Planung. Eine verbindliche Anmeldung muss dann bis zum 30.6.09 erfolgen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt an. Eine finanzielle Unterstützung aus dem Rüstzeitfond ist möglich.

Getauft wurden:

Leonie Petters, Dohnaer Str.; Marietta Johne, Dorfhainer Str.; Lisa Gey, Bad Soden; Oliver Dietze, Golberoder Str.; Jonas Zimmermann, Rayskistr.; Arne Böhme, Altleubnitz; Jordis Janssen, Koloniestr.

Getraut wurden:

Olaf und Constanze Erfeling, geb. Hennig, Gerbrunn; Andre und Andrea Petters, geb. Kröppelin, Dohnaer Str.; Uwe und Susanne Trepte, geb. Werner, Winterbergstr.; Steffen und Anja Gerischer, geb. Fetkenheuer, Rembrandtstr.

Zur Silbernen Hochzeit wurden eingesegnet:

Egbert und Christiane Junghanns, geb. Schulze, Uhdestr.

Kirchlich bestattet wurden:

Helmut Rosse, Clausen-Dahl-Str., 90 Jahre; Liesbet Schuster geb. Harnisch, Goppeln, 95 Jahre; Heinz Smolny, Goppeln, 66 Jahre; Erna Riehmer, geb. Haase, Südhöhe, 93 Jahre; Margot Müller, Altgorbitzer Ring, 80 Jahre

Einen besonderen Festtag feiern:

- **94. Geburtstag:** Erika Banke, Liesbeth Zenker
- **91. Geburtstag:** Elisabeth Weiland, Ilse Preußer
- **85. Geburtstag:** Hildegard Roßband, Gerti Pursche, Ursula Schubert, Gerda Rüger, Marianne Bartzsch
- **80. Geburtstag:** Wilfried Nitsche, Dr. Gottfried Heine, Sonja Schmidt, Gisela Popp, Margret Heinke, Dr. Folkert Ihmels
- **75. Geburtstag:** Alfred Meyer, Erna Miserre, Helmut Arnold, Elli Napiontek, Ingeburg Friedrich, Joachim Weißborn, Ursula Kirsten

Notstand in der Kurrende

Seit dem neuen Schuljahr hat sich die Kurrende II fast aufgelöst. Schule und andere Hobbys und Verpflichtungen zwingen einige der Kinder zum (vorläufigen) Aufhören. Leider sind wir auch vorher nicht sehr viele Sänger gewesen, so dass nun meist zwei oder drei Kinder mittwochs zusammen singen. Für diese Kinder ist das natürlich etwas traurig, da man mit so einer kleinen Besetzung auch nicht im Gottesdienst singen kann. **Deswegen suchen wir dringend Verstärkung!!** Wer Interesse am Sin-

gen hat und zwischen 8 und 14 Jahren ist, kann mittwochs zwischen 16 Uhr und 16.45 Uhr gern zu uns stoßen. Wenn diese Zeit zu früh ist, bestände auch die Möglichkeit, erst 17 Uhr zu beginnen. Vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit ist die Kurrende aus dem Gottesdienst nicht wegzudenken. Aber auch im restlichen Jahr bereichert sie den Gottesdienst sehr. Es wäre sehr schade, wenn diese Auftritte wegfallen würden. Wenn Ihr interessiert seid, meldet Euch für weitere Informationen bei Kantorin Elisabeth Hoyer.

Regelmäßige Zusammenkünfte

Andacht i. d. Kirche:	Montag bis Mittwoch, Freitag	7.15 - 7.30 Uhr K
Treffpunkt „EVA“:	Dienstag, 14.10.; 11.11.	19.30 Uhr P
Frauenbibelkreis:	Dienstag, 28.10.; 25.11.	19.00 Uhr RST
Rentnerkreis:	Mittwoch, 1.10.; 5.11.	14.30 Uhr P
Großer Rentnerkreis: Sonnabend, 29.11.		12.00 Uhr C
Bibelstunde:	Mittwoch, 8.10.; 22.10.; 12.11.; 26.11.	15.00 Uhr P
Taizé-Abendebet:	Donnerstag, 9.10.; 23.10.; 13.11.; 27.11.	20.00 Uhr GR
Tanzkreis:	Freitag, 17.10.; 14.11.	19.00 Uhr C
Gebetskreis:	Freitag, 3.10.; 17.10.; 31.10.; 14.11.	19.30 Uhr Krebs
Mädchenschar:	freitags - außer in den Ferien	16.00 Uhr RST
Männer im Gespräch:	jeden 1. Mi. und 3. Di. im Monat	19.00 Uhr Zim
Männerkreis:	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr P
JG-Bibeltreff „PUR“:	mittwochs - außer in den Ferien	18.30-20.00 Uhr JE
Posaunenchor:	dienstags	19.30 Uhr C
Kurrende I:	mittwochs - außer in den Ferien	15.15 Uhr C
Kurrende II:	mittwochs - außer in den Ferien	16.00 Uhr C
Kantorei:	mittwochs	19.30 Uhr C
Blockflötenquartett:	donnerstags - außer in den Ferien	18.15 Uhr C
Jugendchor:	donnerstags - außer in den Ferien	19.00 Uhr C
Krabbelgruppe:	mittwochs	9.00-11.00 Uhr M
Junge Gemeinde:	freitags - außer in den Ferien	18.30 Uhr JE
Jugendcafé:	freitags - außer in den Ferien	20.00-22.00 Uhr JE

Paul-Richter-Haus, Kaitzer Weinberg 16

Rentnerkreis:	Montag, 13.10.; 10.11.	14.30 Uhr
Bibelseminar:	Donnerstag, 9.10.; 27.11.	20.00 Uhr

Abkürzungen der Räume:

C=Christophorusaal; GR=Gebetsraum i. Pfarrhaus; JE=Jugend-Eck; P=Paulinum;
RST=Richter-Stube; Altleubnitz 1; KIGA=Kindergarten, Goppelner Str. 4; Krebs=Ruth Krebs,
Tel.: 0351/4 71 28 74; M=Menzelgasse; Zim=Herr Zimmermann, Tel.: 4 76 33 55



Restaurierung der Epitaphien

Schon längere Zeit ist die Restaurierung der Allnpeck-Epitaphien in unserer Kirche geplant. Nunmehr ist es soweit: Die Restauratoren Dr. Hendrik Heidelmann, Christoph Hein und Frau Krause werden in den kommenden Monaten die Denkmale hinter dem Altar reinigen und Substanz erhaltende Maßnahmen durchführen. Diese Grabmale stehen etwas im Schatten des schönen Barockaltars unserer Kirche, aber es handelt sich um bedeutende Sandsteinarbeiten. Auf einem Grabmal lässt sich sogar das Motiv der Leubnitzer Kirche erkennen.

Öffnungszeiten - Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Montag 9.00 - 13.00 Uhr Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 13.00 Uhr Donnerstag **vormittags geschlossen** 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

Adressen und Telefonnummern:

Pfarramt	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 80 Fax: 4 37 08 88
Friedhofsverwaltung	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 86
Kindergarten	Goppelner Str. 4	01219 Dresden	Telefon: 4 71 61 44 Fax: 4 66 29 58
Pfarrer Andreas Horn	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 82
Sprechzeit: dienstags 16 - 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung			
Pfarrerin Gabriele Führer	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 84
Sprechzeit: dienstags 16 - 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung			
Jugendmitarbeiter Jan Weißbach	Cl.-Dahl-Str. 22	01219 Dresden	Telefon: 4 79 26 18
Gemeindepädagogin Kristin Bohn	J.-P.-Thilmann-Str. 16	01219 DD	Telefon: 2 72 96 55 0162/9 35 92 68
Kantorin Elisabeth Hoyer			Telefon: 4 26 08 77
Kirchner Michael Pfeffing			Telefon: 4 76 27 50

e-mail: kg.dd_leubnitz_neuostra@evlks.de; **Internet:** www.leubnitzer-kirche.de

Redaktionsschluss: Oktober/November 2008 31. August 2008
 Dezember 2008/Januar 2009 31. Oktober 2008



Konten der Kirchengemeinde: Alle Konten bei der LKG Dresden BLZ: 850 951 64

für sonstige Überweisungen und Spenden: Konto-Nr.: 106 720 924

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

Sachbetreff/Verwendungszweck: Leubnitz 0906 (Bitte unbedingt angeben!)

für Kirchgeld: Konto-Nr.: 100 700 042; **für Friedhof:** Konto-Nr.: 100 700 034

Empfänger: Kirchengemeinde Leubnitz-Neuostra